

	<p>Object: Glasvase, Urangrün</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann, Macht-der-Gefühle</p> <p>Inventory number: 12B272</p>
--	--

Description

Glasvase, urangrün, gepresst, Deutschland um 1930, art déco
Entwurf Objekttext in der Sonderausstellung "Glas und europäisches Kulturerbe".

Die industrielle Produktion von Uran wurde dann von Franz Riedels Neffen und Schwiegersohn Joseph Riedle in Klein Iser aufgenommen. Aus Uran wurden bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts Ziergläser und verschiedene Gebrauchsgegenstände wie Trinkgläser, Vasen, Schalen, Toilettengarnituren und Bijouterie hergestellt. Uranglas der Antike, da in Mosaiken gefunden wurde, hat nur einen sehr niedrigen Urangehalt. Da Uran erst Ende des 18. Jahrhunderts dargestellt worden ist, ist die Verwendung von Uranmineralien als Farbstoff in antiken Glassätzen wohl eher zufällig.

Glas und europäisches Kulturerbe, 8.7.2018 ff., Abschnitt: Uran

Basic data

Material/Technique: Glas, gepresst
Measurements: H: 16 cm

Events

Created	When	1900-1920
	Who	
	Where	Germany

Keywords

- Glass
- Glasvase
- Uranium glass

Literature

- Berg, Thomas (2011): Glaslexikon. Ein Wörter- und Handbuch. Gifhorn